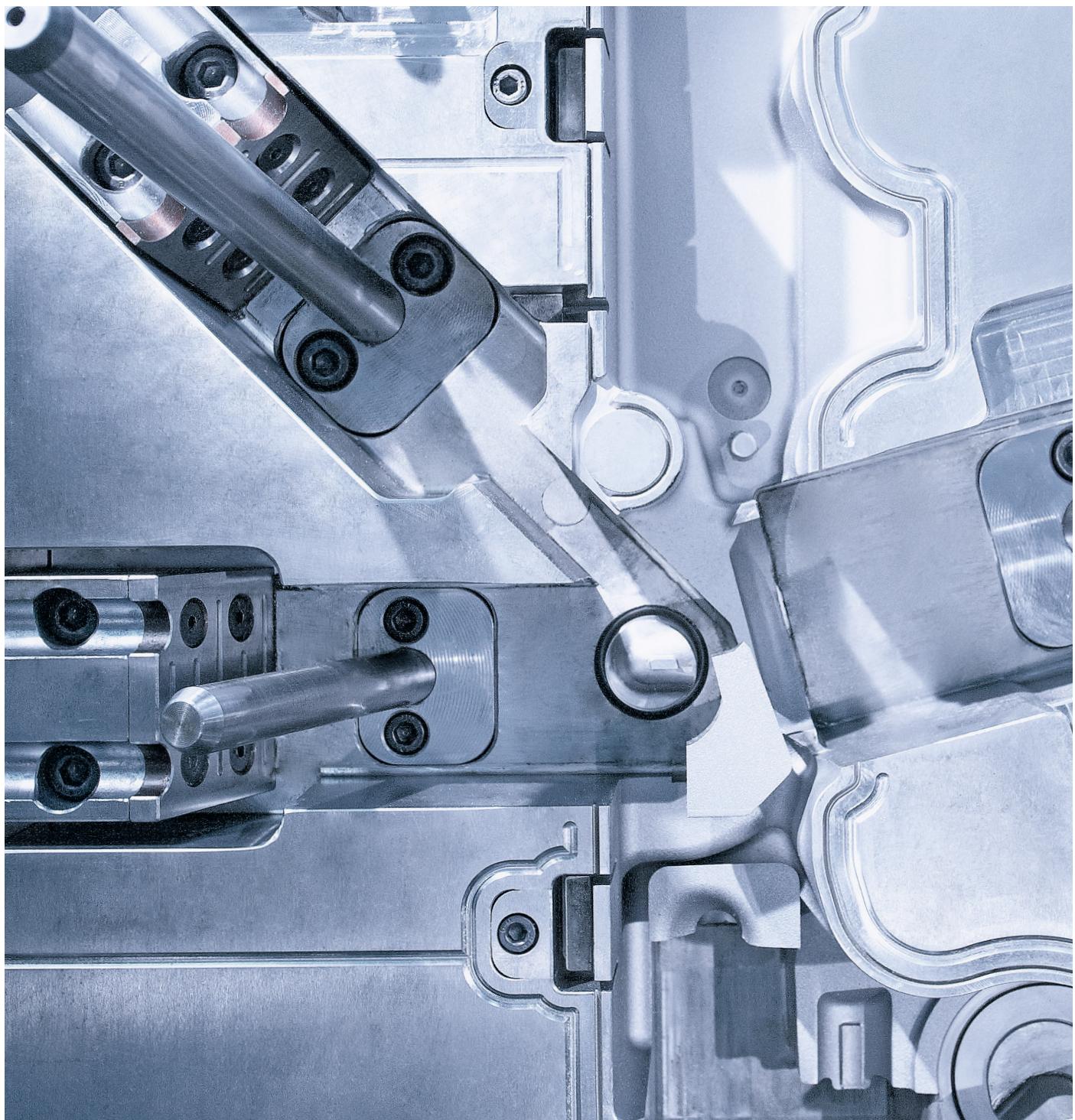


HALBJAHRESFINANZBERICHT 2013



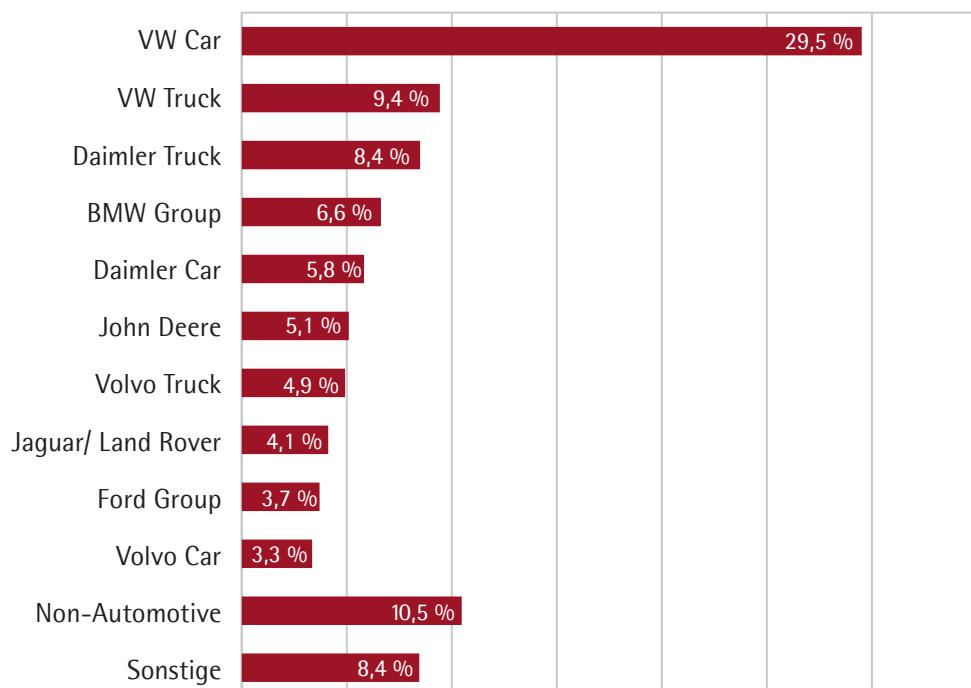
POLYTEC GROUP KENNZAHLEN 2013

Millionen EURO	H1 2013	H1 2012	VERÄNDERUNG
Umsatz	232,9	242,9	-4,1%
EBITDA ¹⁾	17,2	20,5	-16,1%
EBITDA-Marge	7,4%	8,4%	
EBIT ¹⁾	9,8	13,8	-28,9%
EBIT-Marge	4,2%	5,7%	
Ergebnis nach Ertragsteuern	7,6	12,2	-37,5%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,33	0,53	-37,7%
Investitionen	7,2	7,7	-6,5%
Eigenkapitalquote	50,4%	47,8%	
Nettoumlaufvermögen	60,0	39,2	53,1%
Capital Employed	141,4	118,7	19,1%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	-0,1	-14,2	
Beschäftigte zum Ende der Periode (FTE)	3.549	3.561	-0,3%

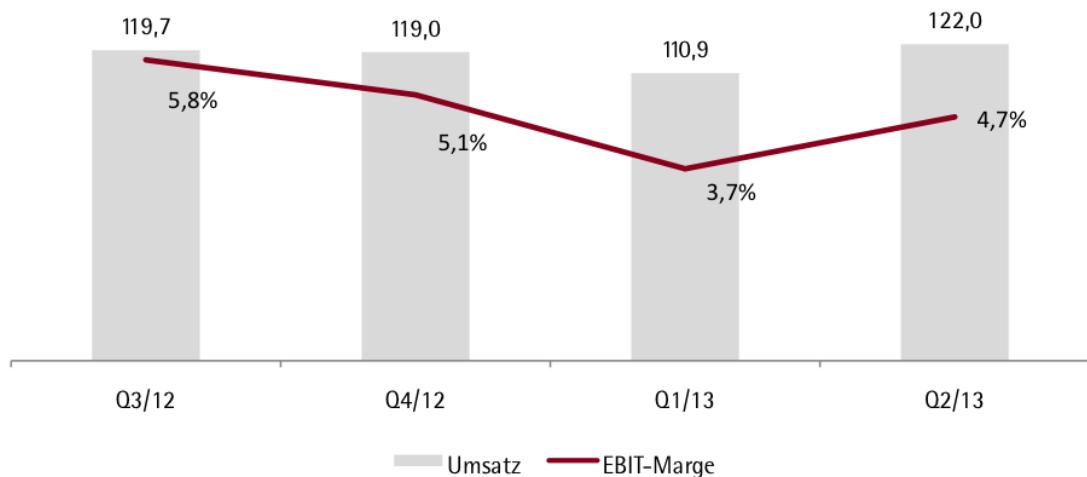
1) Das EBITDA sowie EBIT der Periode H1 2012 sind um den Einmalertrag von 0,6 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des Standortes Zaragoza im ersten Quartal 2012 bereinigt dargestellt.

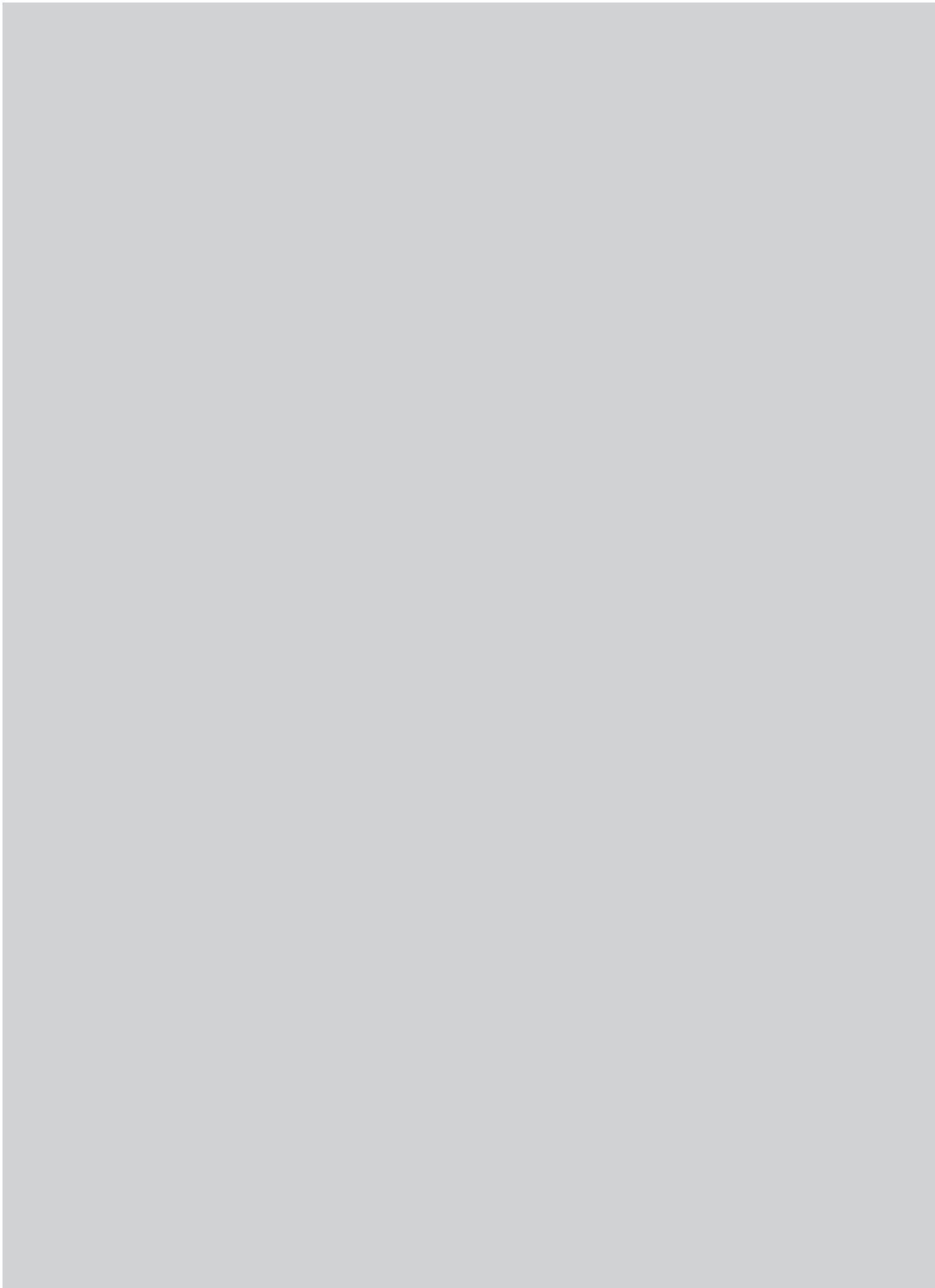
Millionen EURO	Q1 2013	Q2 2013	VERÄNDERUNG
Umsatz	110,9	122,0	10,0%
EBITDA	7,7	9,5	23,2%
EBITDA-Marge	7,0%	7,8%	
EBIT	4,1	5,7	39,2%
EBIT-Marge	3,7%	4,7%	
Ergebnis nach Ertragsteuern	2,9	4,5	53,9%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,13	0,20	53,8%
Investitionen	2,9	4,3	48,3%
Eigenkapitalquote	51,2%	50,4%	
Nettoumlaufvermögen	57,8	60,0	3,8%
Capital Employed	137,5	141,4	2,8%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	-8,0	-0,1	
Beschäftigte zum Ende der Periode (FTE)	3.523	3.549	0,7%

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN



UMSATZ & EBIT-MARGE





*„Wir sind ein Unternehmen
in Bewegung - für einen Markt
in Bewegung. Und wir sind verwurzelt
in einer Tradition fundierter Werte.
So tragen wir Verantwortung für
unsere Kunden, Mitarbeiter,
Geschäftspartner und Aktionäre.“*

FRIEDRICH HUEMER,
CEO POLYTEC GROUP



Die POLYTEC GROUP ist als Entwickler und Hersteller von hochwertigen Kunststoffteilen weltweit erfolgreich. Sie bietet ihren Kunden seit mehr als zwei Jahrzehnten Erfahrung und Know-how als Komplettanbieter im Bereich Spritzguss, als Spezialist für faserverstärkte Kunststoffe, als Hersteller von Originalzubehörteilen aus Kunststoff sowie als maßgeblicher Entwickler individualisierter Industrie-Lösungen aus Polyurethan. Innovative

Anwendungen und die Ausschöpfung der umfangreichen In-House-F&E-Kapazitäten und -Kompetenzen stehen bei POLYTEC im Fokus. POLYTEC zählt renommierte Weltmarken der Automobilindustrie zu ihren Kunden, beliefert daneben zunehmend aber auch Märkte außerhalb dieses Sektors. Wichtigste Erfolgskriterien sind in beiden Fällen neueste Technologien, perfekte Qualität, absolute Liefertreue und wettbewerbsfähige Kosten.

6

HALBJAHRESLAGEBERICHT

7

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

7

ERGEBNIS DER GRUPPE

8

SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

8

MITARBEITER

9

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

9

AUSBLICK

10

AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

12

KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34

13

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

14

KONZERNBILANZ

15

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

15

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

16

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

18

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

POLYTEC GROUP

HALBJAHRESLAGE- BERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die weltweite Pkw-Nachfrage entwickelte sich im zweiten Quartal robust und lag erkennbar über dem Vorjahresniveau. Verantwortlich dafür war vor allem die anhaltend positive Marktentwicklung in den USA und in China. Der US-Markt übertraf das Vorjahr um gut 8%. Die Verkäufe in China bewegten sich trotz der nur moderaten wirtschaftlichen Dynamik erneut zweistellig im Plus.

Dagegen lagen die Zulassungen in Westeuropa weiterhin unter dem Niveau des Vorjahrs, ließen aber in den vergangenen Monaten zunehmend Anzeichen einer Marktstabilisierung erkennen. Insgesamt fiel der Rückgang mit knapp 4% deutlich geringer aus als noch im ersten Quartal. Die Verkaufszahlen in Deutschland blieben

weiterhin rückläufig, aber auch dort hat eine Stabilisierung der Nachfrage eingesetzt.

Die Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw entwickelte sich im zweiten Quartal in vielen Märkten zwar weiterhin rückläufig, eine Bodenbildung ist aber inzwischen deutlich erkennbar.

Der westeuropäische Markt war weiterhin geprägt von der schwachen Konjunktur; der Nachfragerückgang bewegte sich im Vergleich zum Vorjahr aber nur noch im einstelligen Bereich. Bereinigt um Saisoneinflüsse war im Vergleich zu Vorquartal sogar eine leichte Verbesserung der Nachfragesituation zu beobachten.

ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q2 2013	Q2 2012	VERÄNDERUNG	H1 2013	H1 2012	VERÄNDERUNG
Umsatz	122,0	119,5	2,1%	232,9	242,9	-4,1%
EBITDA ¹⁾	9,5	8,9	6,6%	17,2	20,5	-16,1%
EBIT ¹⁾	5,7	5,5	3,8%	9,8	13,8	-28,9%
Periodenergebnis	4,5	4,6	-3,0%	7,6	12,2	-37,5%
EBITDA-Marge	7,8%	7,4%		7,4%	8,4%	
EBIT-Marge	4,7%	4,6%		4,2%	5,7%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,20	0,20	0,0%	0,33	0,53	-37,7%

1) Die Ertragskennzahlen der Periode H1 2012 sind um den Einmalertrag von 0,6 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung des Standortes Zaragoza im ersten Quartal 2012 bereinigt dargestellt.

Bedingt durch die schwache Absatzsituation bei wesentlichen Kunden des Konzerns im ersten Quartal 2013 reduzierte sich der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 um 4,1 % auf 232,9 Mio. EUR. Die positive Entwicklung in der Automobilindustrie – sowohl im Bereich PKW als auch bei den Nutzfahrzeugen – führte im zweiten Quartal 2013 gegenüber der Vergleichsperiode 2012 jedoch zu einem Umsatzzanstieg um 2,1% auf 122,0 Mio. EUR. Gegenüber dem ersten Quartal 2013 konnte der Umsatz – bedingt durch einen deutlichen Anstieg der Werkzeugumsätze – sogar um 10,0% gesteigert werden.

Der Bereich Non-Automotive musste bedingt durch das schwache Geschäft mit Freizeitmöbeln und dem bereits im ersten Quartal 2013 berichteten Verlust eines Auftrages, einen Umsatrückgang von 4,2 Mio. EUR hinnehmen.

Das bereinigte EBIT des Konzerns reduzierte sich im ersten Halbjahr 2013 um 4,0 Mio. EUR auf 9,8 Mio. EUR. Das entsprach einer EBIT-Marge von 4,2%. Über Plan liegende Anlaufkosten im Zusammenhang mit diversen Spritzgussprojekten und die damit im Zusammenhang stehenden Material- als auch Personalkostenüberschreitungen sowie bereits erwähnte Umsatrückgänge im Non-Automotive Bereich wirken ergebnisbelastend auf das Ergebnis des ersten Halbjahrs 2013.

Die Steuerquote der POLYTEC GROUP zum Ende des ersten Halbjahrs 2013 betrug 18,0%.

Insgesamt erzielte die POLYTEC GROUP im ersten Halbjahr 2013 ein Periodenergebnis von 7,6 Mio. EUR. Das entsprach einem Ergebnis je Aktie von 0,33 EUR nach 0,53 EUR im Vorjahr.

SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

UMSATZ NACH MARKTSEGMENTEN

Millionen EURO	Q2 2013	ANTEIL	Q2 2012	H1 2013	ANTEIL	H1 2012
PKW	74,6	61,2%	73,7	142,5	61,2%	145,7
Nutzfahrzeuge	35,1	28,8%	33,1	66,0	28,4%	68,6
Non-Automotive	12,2	10,0%	12,7	24,4	10,5%	28,6
Konzern	122,0	100,0%	119,5	232,9	100,0%	242,9

UMSATZ NACH KATEGORIEN

Millionen EURO	Q2 2013	ANTEIL	Q2 2012	H1 2013	ANTEIL	H1 2012
Teile- und sonstiger Umsatz	108,0	88,5%	111,3	209,9	90,1%	227,9
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	14,0	11,5%	8,2	23,0	9,9%	15,0
Konzern	122,0	100,0%	119,5	232,9	100,0%	242,9

UMSATZ NACH REGIONEN

Millionen EURO	Q2 2013	ANTEIL	Q2 2012	H1 2013	ANTEIL	H1 2012
Österreich	4,1	3,4%	5,5	8,0	3,7%	9,0
Deutschland	75,0	61,5%	70,2	143,0	60,6%	147,3
Sonstige EU	34,1	28,0%	34,5	64,8	28,4%	69,0
Rest der Welt	8,8	7,2%	9,3	17,1	7,2%	17,6
Konzern	122,0	100,0%	119,5	232,9	100,0%	242,9

MITARBEITER

	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	30.06.2013	30.06.2012	VERÄNDERUNG	H1 2013	H1 2012	VERÄNDERUNG
Österreich	546	554	-8	557	545	12
Deutschland	2.264	2.239	25	2.204	2.213	-9
Sonstige EU	570	602	-32	723	752	-29
Rest der Welt	169	166	3	37	27	10
Konzern	3.549	3.561	-12	3.521	3.536	-15

Der Personalstand (inkl. Leasingpersonal) der POLYTEC GROUP ging gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 leicht zurück. Zu diesem Rückgang trugen insbesondere die Betriebsstätten im sonstigen EU-Raum bei.

Der Anteil an Leiharbeitskräften im Konzern erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal 2013 und betrug zum Stichtag 30. Juni 2013 7,5% oder 265 FTE.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q2 2013	Q2 2012	VERÄNDERUNG	H2 2013	H2 2012	VERÄNDERUNG
Investitionen	4,3	3,8	13,2%	7,2	7,7	-6,5%

Die Investitionssauzahlungen reduzierten sich im ersten Halbjahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 6,5% auf 7,2 Mio. EUR.

Die Anlagenzugänge erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 19,2% auf 9,3 Mio. EUR.

FINANZKENNZAHLEN

	30. JUNI 2013	31. DEZEMBER 2012	VERÄNDERUNG
EK-Quote	50,4%	50,8%	
Nettoumlaufvermögen (in Mio. EUR)	60,1	47,7	26,0%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	12,7%	9,9%	
Nettofinanzvermögen (in Mio. EUR)	0,1	14,5	
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA	n/a	n/a	
Gearing	0,00	-0,11	
Capital Employed (in Mio. EUR)	141,5	128,1	10,5%

Das Eigenkapital der POLYTEC GROUP reduzierte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 um 1,9% auf 131,1 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des ersten Halbjahrs 50,4% (erstes Halbjahr 2012: 47,8%). Die Ausschüttung einer Dividende in Höhe 0,35 EUR je Aktie oder in Summe 7,7 Mio. EUR im zweiten Quartal wirkte sich eigenkapitalmindernd aus.

Weiters wurden von der POLYTEC Holding AG die Minderheitsanteile an der POLYTEC FOHA Inc. sowie POLYTEC FOHA Corp. im Ausmaß von jeweils 20% erworben. Beide Gesellschaften waren zuvor bereits zu 80% im Besitz der POLYTEC Holding AG und in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb führte zu einer Reduktion der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 0,4 Mio. EUR. Im zweiten Quartal 2013 wurden 0,1 Mio. EUR für den Rückkauf von weiteren 21.500 Stück eigener Anteile aufgewendet.

Daneben ist zu beachten, dass sich die im Geschäftsbericht 2012 ausgewiesene Eigenkapitalquote aufgrund der retrospektiv vorzunehmenden Bewertungsänderungen im Zusammenhang mit dem IAS 19 (Korridoransatz – siehe dazu Erläuterungen im Anhang) von ursprünglich 51,4% auf 50,8% reduziert hat.

Unter Berücksichtigung des Periodenergebnisses des ersten Halbjahres führte dies insgesamt zu einem leichten Rückgang der EK-Quote um 0,4% Prozentpunkte auf 50,4% gegenüber dem Bilanzstichtag.

Die Bilanzsumme blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 nahezu unverändert bei 260,0 Mio. EUR.

Die Erhöhung des Nettoumlaufvermögens um 12,4 Mio. EUR gegenüber dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 resultierte im Wesentlichen aus dem – im Zusammenhang mit dem steigenden Projektvolumen im Spritzgussbereich zu sehenden – Anstieg der Forderungen aus Fertigungsaufträgen.

Das Nettofinanzvermögen reduzierte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 um rd. 14,5 Mio. EUR auf 0,1 Mio. EUR.

Neben den im ersten Halbjahr 2013 getätigten Investitionen in Höhe von 7,2 Mio. EUR und der Dividendenauszahlung von 7,7 Mio. EUR trug vor allem der oben beschriebene deutliche Anstieg der Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie die Rückführung von Konzerndarlehen zur Verringerung der Nettofinanzmittel bei.

AUSBLICK

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2013 geht das Management der POLYTEC Holding von einer stabilen Entwicklung aus. Die Umsatz- und Ergebniszahlen der Gruppe im zweiten Halbjahr 2013 werden sich voraussichtlich auf dem Niveau des ersten Halbjahrs entwickeln.

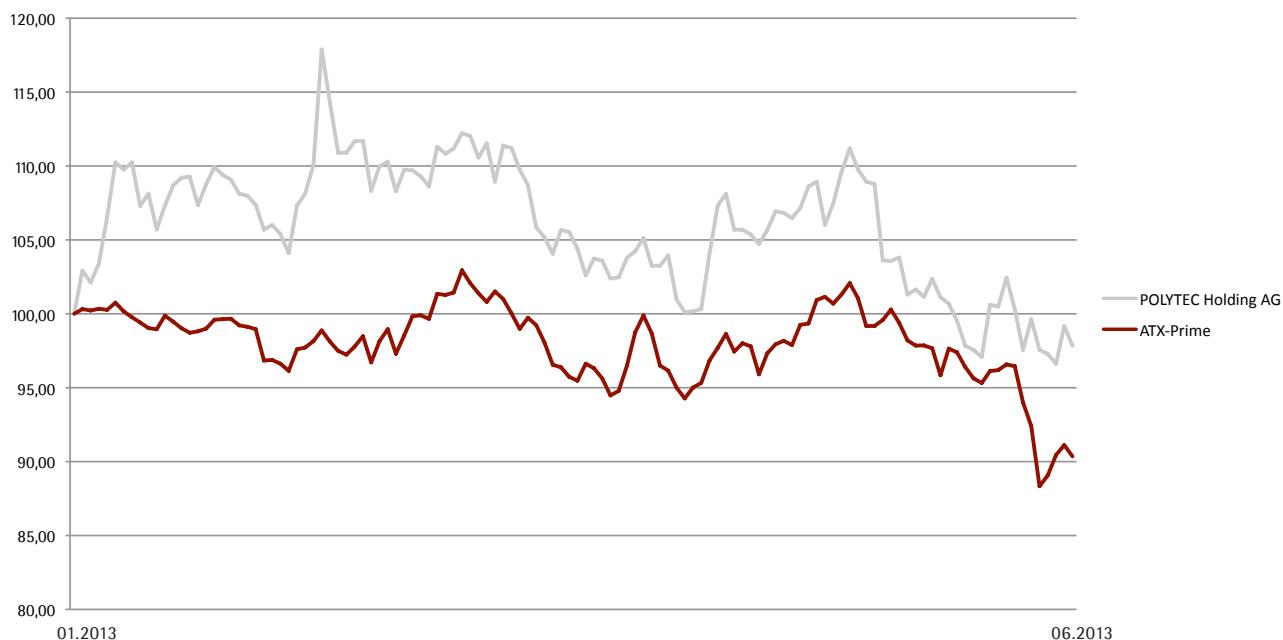
Diese reduzierte Erwartungshaltung basiert im Wesentlichen auf den Umsatrückgängen im Non-Automotive Bereich und deren Ergebnisauswirkungen sowie den über Plan liegenden Anlaufkosten im Zusammenhang mit diversen Spritzgussprojekten.

POLYTEC GROUP

AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

KONTAKT
Manuel Taverne
POLYTEC GROUP
Investor Relations
4063 Hörsching, Polytec Strasse 1
Tel. +43-7221-701-292
investor.relations@polytec-group.com
www.polytec-group.com/investor

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC AKTIE



HANDELSVOLUMEN

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen (in Doppelzählung) der POLYTEC Aktie lag im ersten Halbjahr 2013 bei 60.313 Stück Aktien. Im Vergleich zur Vorjahrsperiode stellt dies einen Rückgang im durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen von rund 7 % dar.

Der Anteil der außerbörslichen Umsätze (OTC Geldumsätze) betrug in den ersten 5 Monaten 2013 21,9 % (H1 2012: 18,9 %) vom Gesamtumsatz.

AKTIENKENNZAHLEN

	EINHEIT	H1 2013	VERÄNDERUNG	H1 2012	H1 2011
Kurs zum Ende der Periode	EUR	6,02	0,0%	6,02	7,60
Höchstkurs	EUR	7,25	-2,8%	7,46	8,59
Tiefstkurs	EUR	5,94	5,5%	5,63	4,27
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	134,4	0,0%	134,4	169,7

Ergebnis je Aktie	EUR	0,33	-37,7%	0,53	1,14
Ausgegebene Aktien	Stück	22.329.585		22.329.585	22.329.585
Im Umlauf befindliche Aktien	Stück	22.050.044		22.329.585	22.329.585
Eigene Aktien	Stück	279.541		-	-

AKTIENRÜCKKAUF

Am 8. August 2012 gab der Vorstand der POLYTEC Holding AG bekannt, von der Ermächtigung des, im Rahmen der 12. ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Aktienrückkaufprogrammes Gebrauch zu machen und beginnend mit 14. August 2012 Aktien zurückzukaufen.

Bis 30. Juni 2013 wurden insgesamt 279.541 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von EUR 5,45 rückgekauft. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital der POLYTEC Holding AG von 1,25%.

Eine detaillierte Darstellung getätigter Rückkäufe finden sie im Investor Relations Bereich auf www.polytec-group.com.

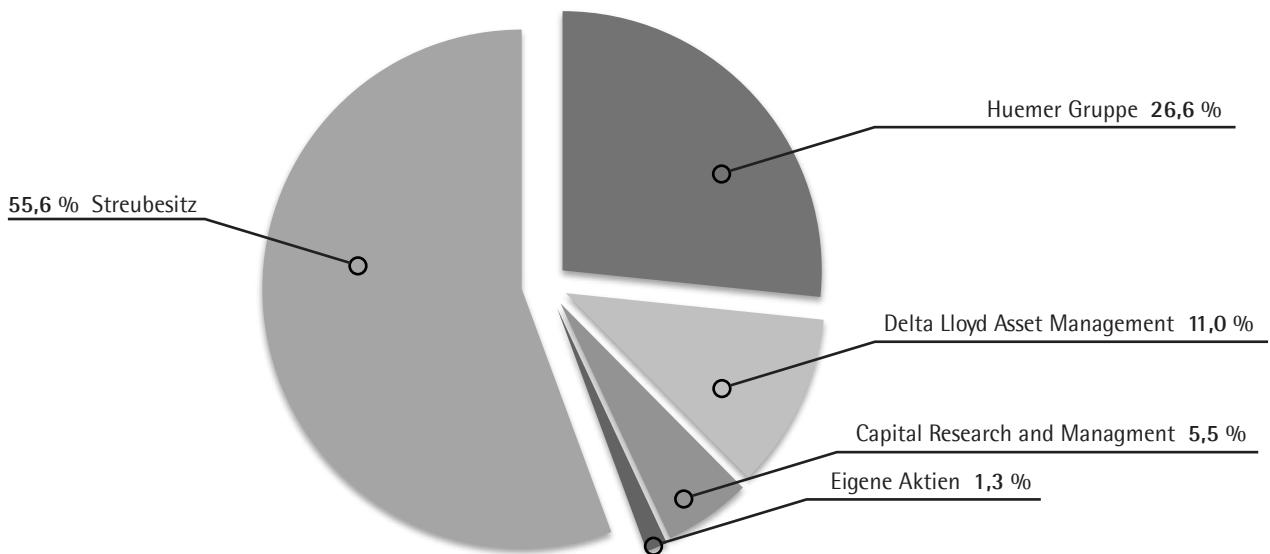


PASSION
CREATES
INNOVATION.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC Holding AG betrug zum Stichtag 30. Juni 2013 EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Inhaber lautende Stammaktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 unterteilt.

In der Berichtsperiode 1.1 – 30.6.2013 wurden der POLYTEC Holding AG keine Stimmrechtsmitteilungen gem. § 91 Bösegesetz zugestellt.



INFORMATION ZUR POLYTEC AKTIE

ISIN	AT00000A00XX9
Tickersymbole	
WBAG	PYT
Bloomberg	PYT.AV
Reuters	POLV.VI
Börseplatz	Wiener Börse, Prime Market
Aktienart	ordentliche nennwertlose Inhaberaktien
Ausgegebene Aktien	22.329.585
Genehmigtes Kapital	EUR 9 Mio.
Sonstige Börsenplätze	keine
Indices	ATX Prime, WBI

POLYTEC GROUP

KONZERN ZWISCHEN- ABSCHLUSS NACH IAS 34

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q2 2013	Q2 2012	H1 2013	H1 2012
Umsatzerlöse	122.020	119.486	232.909	242.941
Sonstige betriebliche Erträge	1.497	1.437	3.028	3.521
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.065	-1.110	-588	-798
Andere aktivierte Eigenleistungen	623	450	1.383	640
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-60.390	-59.220	-117.315	-121.792
Personalaufwand	-38.046	-38.221	-75.304	-75.947
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.150	-13.932	-26.892	-28.053
Entkonsolidierungserfolg	0	0	0	616
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	9.490	8.890	17.221	21.128
Abschreibungen	-3.783	-3.389	-7.402	-6.762
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	5.707	5.500	9.819	14.366
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	5.707	5.500	9.819	14.366
Beteiligungserträge	0	132	24	132
Zinsergebnis	-255	-212	-541	-397
Übriges Finanzergebnis	0	73	0	118
Finanzergebnis	-255	-7	-517	-147
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.452	5.494	9.302	14.219
Ertragsteuern	-988	-927	-1.677	-2.034
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.464	4.567	7.624	12.185
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-121	-124	-335	-319
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	4.343	4.443	7.290	11.867
Ergebnis je Aktie	0,20	0,20	0,33	0,53

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1 - 30.6.2013 (in TEUR)	KONZERN	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	SUMME
Ergebnis nach Ertragsteuern	7.290	335	7.624
Währungsumrechnung	-558	-25	-583
Gesamtergebnis nach Steuern	6.731	310	7.042

1.1 - 30.6.2012 (in TEUR)	KONZERN	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	SUMME
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.867	319	12.185
Währungsumrechnung	458	-108	350
Gesamtergebnis nach Steuern	12.325	210	12.535

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)	30. JUNI 2013	31. DEZEMBER 2012 ¹⁾
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	643	656
Firmenwerte	19.180	19.180
Sachanlagen	61.324	60.146
Anteile an verbundenen Unternehmen	435	435
Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
Übrige Finanzanlagen	598	598
Liefer- und sonstige Forderungen	254	351
Verzinsliche Forderungen	0	11.579
Aktive latente Steuerabgrenzungen	11.453	9.487
	91.851	102.463
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	39.853	39.479
Liefer- und sonstige Forderungen	58.594	54.654
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	37.047	25.763
Verzinsliche Forderungen	11.820	0
Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	20.853	37.941
	168.167	157.837
	260.017	260.300
PASSIVA (in TEUR)	30. JUNI 2013	31. DEZEMBER 2012 ¹⁾
KONZERNEIGENMITTEL		
Grundkapital	22.330	22.330
Kapitalrücklagen	37.563	37.563
Eigene Anteile	-1.524	-1.396
Nicht beherrschende Anteile	5.172	5.249
Angesammelte Ergebnisse	67.561	68.547
	131.103	132.293
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verzinsliche Verbindlichkeiten	10.596	12.454
Rückstellungen für latente Steuern	367	593
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	20.495	20.252
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	74
	31.458	33.373
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Lieferverbindlichkeiten	32.177	34.671
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	2.721	3.010
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14.584	14.527
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	7.424	7.988
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.259	2.623
Kurzfristige Rückstellungen	21.089	19.743
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.203	12.072
	97.457	94.634
	260.017	260.300

1) angepasste Vergleichszahlen

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	in TEUR	H1 2013	H1 2012
	Gewinn vor Steuern	9.302	14.219
-	Steuerzahlungen	-1.167	-1.993
+(-)	Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	7.402	6.762
+(-)	Unbare Aufwendungen und Erträge aus Erst- und Entkonsolidierung	0	-616
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	244	260
=	Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis	15.780	18.632
+(-)	Veränderung des Nettoumlauvermögens	-12.881	-12.209
=	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	2.899	6.423
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-6.747	-3.557
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.240	-5.803
=	Veränderung der flüssigen Mittel	-17.088	-2.938
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	37.941	43.222
=	Endbestand der flüssigen Mittel	20.853	40.285

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITAL RÜCKLAGEN	EIGENE ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	ANTEILE DER AKTIONÄRE	NICHT BEHERRSCHEDE ANTEILE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2013	22.330	37.563	-1.396	68.547	127.045	5.249	132.293
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	6.731	6.731	310	7.042
Erwerb nicht beherrschender Anteile	0	0	0	7	7	-386	-379
Ausschüttung	0	0	0	-7.725	-7.725	0	-7.725
Erwerb eigener Anteile	0	0	-128	0	-128	0	-128
Stand am 30. Juni 2013	22.330	37.563	-1.524	67.561	125.930	5.172	131.103

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITAL RÜCKLAGEN	EIGENE ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	ANTEILE DER AKTIONÄRE	NICHT BEHERRSCHEDE ANTEILE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2012¹⁾	22.330	37.563	0	55.485	115.378	4.782	120.160
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	12.325	12.325	210	12.535
Ausschüttung	0	0	0	-7.815	-7.815	0	-7.815
Stand am 30. Juni 2012	22.330	37.563	0	59.995	119.888	4.992	124.880

1) angepasste Vergleichszahlen

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz: FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzerngesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2013 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2012 wurden – mit untenstehender Ausnahme – beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der IAS 19 (überarbeitet) ist für Geschäftsjahre die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen erstmals verpflichtend anzuwenden. Gemäß IAS 19 (überarbeitet) besteht nicht mehr die Möglichkeit, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach der sogenannten „Korridor-Methode“ zu bilanzieren. Diese sind nunmehr vollständig als Komponente des sonstigen Ergebnisses in der Gesamtergebnisrechnung („Other Comprehensive Income“) in der Periode zu erfassen, in der sie auftreten. In Übereinstimmung mit IAS 8 ist eine retrospektive Anwendung vorzunehmen. Für die Vergleichsperiode ergaben sich folgende Korrekturbeträge:

AKTIVA (in TEUR)	01. JÄNNER 2012	31. DEZEMBER 2012
Aktive latente Steuerabgrenzungen	49	536

PASSIVA (in TEUR)	01. JÄNNER 2012	31. DEZEMBER 2012
KONZERNEIGENMITTEL		
Angesammelte Ergebnisse	-169	-1.329
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	218	1.865
Summe	49	536

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Im Vergleich zum 31.12.2012 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Mit Vertrag vom 27. Juni 2013 wurden rückwirkend zum 1. Jänner 2013 Anteile an der POLYTEC FOHA Inc. sowie POLYTEC FOHA Corp. im Ausmaß von jeweils 20% erworben. Die beiden Gesellschaften waren zuvor bereits zu 80% im Besitz der POLYTEC Holding AG und in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb führte zu einer Reduktion der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von TEUR 386.

SACHANLAGEN

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2013 erwarb die POLYTEC GROUP Sachanlagen mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 9.277. Im gleichen Zeitraum kam es zur Veräußerung von Sachanlagen mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 534.

EIGENKAPITAL

In der Hauptversammlung am 22. Mai 2013 wurde eine Dividende in Höhe von TEUR 7.725 (Vorjahr: TEUR 7.815) beschlossen und am 31. Mai 2013 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,35 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,35).

Die Entwicklung der im Umlauf befindlichen Aktien entwickelte sich wie folgt:

	STÜCKAKTIEN	EIGENE AKTIEN	IN UMLAUF BEFINDLICHE AKTIEN
31.12.2011	22.329.585	0	22.329.585
Kauf eigener Aktien	0	-258.041	-258.041
31.12.2012	22.329.585	-258.041	22.071.544
Kauf eigener Aktien	0	-21.500	-21.500
30.06.2013	22.329.585	-279.541	22.050.044

NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2012, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des

Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss vermittelt. Wesentliche Risiken und Unge wissheiten hinsichtlich der restlichen sechs Monate des Geschäftsjahrs wurden im Halbjahreslagebericht ebenfalls berücksichtigt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 7. August 2013



Friedrich **Huemer**
Vorsitzender



Peter **Haidenek**
Mitglied



Alfred **Kollros**
Mitglied

IMPRESSUM

Herausgeber: POLYTEC HOLDING AG, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching (AUSTRIA), www.polytec-group.com, FN 197646g
Verantwortlich für den Inhalt: Manuel Taverne, Tel. +43-7221-701-292, Fax +43-7221-701-38, E-Mail: investor.relations@polytec-group.com
Gestaltung, Konzept und Fotos: Julia Worsch, Polytec Group
Fotos: POLYTEC GROUP©